

Titel der Drucksache:

Einrichten neuer Ortsteile

Drucksache

1788/19

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	25.09.2019	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende bisherige Stadtgebiete bis spätestens Ende 2020 als eigene Ortsteile zu etablieren und entsprechende Strukturen zu schaffen:

- Daberstedt
- Hohenwinden
- Ilversgehofen
- Ringelberg (nach Herauslösen aus der Krämpfervorstadt)

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Kooperation mit Bürgern und Bürgerinitiativen ein Konzept zu erarbeiten, das Stadtgebiet in Ortsteile zu gliedern, und das sich allgemein mit der gesamten Ortsteilstruktur befasst. Das Konzept ist dem Stadtrat bis Ende 2020 vorzulegen.

03

Den bestehenden Ortsteilen dürfen durch die Schaffung weiterer Ortsteile keine Einschränkungen oder finanzielle Nachteile entstehen.

11.09.2019, gez. i.A. Hein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2019	2020	2021	2022
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Anliegen des Antrages ist es, die spezifischen und subsidiären Strukturen, Interessen und Entwicklungen in den einzelnen Stadtgebieten aufzufangen. Vielerorts gibt es bereits Bestrebungen und Initiativen, das eigene Stadtgebiet hin zu einem eigenen Ortsteil zu entwickeln. Lose und teils schon organisierte bestehende Strukturen können über einen Ortsteilrat deutlich besser gebündelt und entsprechende Anliegen aufgegriffen werden. Zudem ist es eine Frage des Selbstverständnisses und der Eigenwahrnehmung. Zunehmend findet eine starke Identifizierung mit dem eigenen Stadtteil statt. Dies äußert sich u.a. in Form von Stadtteilfesten, Straßenfesten oder sogar ortsteilratsähnlichen Strukturen.

In den im Antrag benannten Stadtgebieten liegen bereits derartige Strukturen, bürgerschaftliches Engagement, Identifikationspotential oder konkrete Spezifika vor bzw. wurde der explizite Wunsch der Schaffung eines Ortsteils geäußert. Mit den vier benannten Ortsteilen wäre der Anfang einer offenen Entwicklung gesetzt, die prinzipiell die Schaffung weiterer Ortsteile offenlässt und somit ermöglicht. Maßgeblich ist dabei die Einbindung bestehenden Engagements und damit die Würdigung bisherige Akteure vor Ort.